



Make America great again, Facebook!

Trump kommt. Wir dürfen auf weitere Fake-News hoffen. Zum Glück gibt es das Soziale Netzwerk.

Kommentar

••• Von Gianna Schöneich

SPRACHLOSIGKEIT. Der Mund bleibt offen stehen und was bleibt, ist letztendlich ein Schock. Ähnlich wie bei einem Autounfall. Schrecklich. Wegsehen? Irgendwie auch unmöglich. Um was es geht? Donald Trumps erste Pressekonferenz. Während Vorgänger Barack Obama zu Tränen rührt, könnte man bei Trumps Worten ebenfalls zum Taschentuch greifen – allerdings aus anderen Gründen. Was passierte, ist kaum in Worte zu fassen. Da attestiert Trump einem CNN-Reporter: „Du bist Fake-News“, „Ihre Organisation ist schrecklich“. Trumps Meinung über Journalisten wurde schon im Wahlkampf deutlich: „Die niedrigste Form des Daseins“.

Die Medien stecken in der Krise, es fällt ihnen schwer, ihren Job als vierte Gewalt zu erfüllen. In Amerika wird es nun wohl noch schwerer werden. Trump möchte das Verklagen von Journalisten vereinfachen. Auf seinen Veranstaltungen wurden schon T-Shirts gesichtet, auf denen die Worte „Seil. Baum. Journalist.“ zu sehen sind.

Klare Botschaften. Diejenigen zur Rechenschaft zu ziehen, die an der Macht sind – wie soll das in Zukunft funktionieren, wenn im Weißen Haus eine orangefarbene Fake-Nachricht ihr Unwesen treibt?

Eine Antwort könnte das neue Journalismusprojekt von Facebook sein: Das Unternehmen reagiert nun endlich auf die Kritik bezüglich der Ausbreitung von gefälschten Nachrichten im US-Wahlkampf. Journalisten sollen in dem Projekt über Möglichkeiten zur Nutzung von Facebook in ihrer Arbeit informiert werden. Außerdem soll es einfacher werden, Fake-News zu melden, und man möchte sogar mit externen Fakten-Check-Spezialisten zusammenarbeiten. Das Verständnis für Nachrichten soll ebenfalls gefördert werden. Die Nutzer sollen kluge Entscheidungen zu den Nachrichten treffen können, die sie lesen.

Leider kommt diese Initiative etwas spät. Viel zu spät. Falsche und gefälschte Nachrichten haben bereits angerichtet, was sie anrichten sollten. Hier dennoch ein Versuch: Facebook, im Weißen Haus sitzt eine Fake-News-Quelle. Kümmert euch gefälligst endlich darum!

”

Für eine freie Presse und eine Kontrolle der Macht ist dies die dunkelste Zeit in der amerikanischen Geschichte seit dem Ersten Weltkrieg.“

Zitat des Tages

Jay Rosen von der New York University



© Siedler Verlag

BUCHTIPP

Europa spart sich kaputt

KRITIK. Joseph Stiglitz kritisiert die Sparpolitik, die aus Sicht der deutschen Bundesregierung der einzige Weg aus der Eurokrise ist. Der Wirtschaftsnobelpreisträger zeigt auf, wie ein Ausweg aus der Krise aussehen könnte. Dabei geht er schonungslos vor, legt dar, warum die Austeritätspolitik Europas Einheit ebenso gefährdet wie das europäische Wirtschaftswachstum und warum die Europäische Zentralbank falsch liegt, wenn sie vor allem auf Inflationspolitik setzt. (gs)

528 Seiten, Siedler Verlag; ISBN: 978-3827500847

Die Cloud, der man vertraut

Digitales Dokumentenmanagement via Cloud bietet Chancen für Marketer.

Gastkommentar

••• Von Martin Ferger

DIGITALISIERUNG. Ich habe von unterwegs keinen Zugriff auf Firmendaten! Verkaufsunterlagen sind digital nicht sofort verfügbar! Wo sind die Fotos in den druckfähigen Formaten abgelegt? Diese und ähnliche Klagen hört man aus vielen Unternehmen, wenn es um digitales Dokumentenmanagement geht. Denn gegenüber Cloud-Lösungen für flexiblen Zugriff regiert vielerorts noch die Skepsis. Schließlich soll der Datenaustausch mit Kunden und Partnern ja sicher und „compliant“ erfolgen – für heikle Unternehmensdaten kommt eine Gratis-Cloud mit Servern irgendwo in Übersee nicht infrage.

Wer Geschäftsprozesse und Datensicherheit optimieren möchte, braucht daher verlässliche Partner, die einen auf dem Weg ins digitale Zeit-



Martin Ferger, Dokumentenlogistik Österreichische Post.

© Österreichische Post

alter der Business Clouds begleiten. Vor allem die Generation der Digital Natives misst die Attraktivität ihrer Jobs auch daran, ob moderne und effiziente Tools zum Einsatz kommen. Und motivierte Mitarbeiter sind bekanntlich die Voraussetzung für den Erfolg im Vertrieb.

Die abgedruckten Gastkommentare geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.